

Bodenstedt, Friedrich von: 25. (1855)

1 Geh so stille du magst deine Wege,
2 Es drückt dir die Zeit ihr Gepräge,
3 Es drückt ihr Gepräge die Welt
4 Auf dein Antlitz, wie Fürsten aufs Geld.

(Textopus: 25.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59939>)